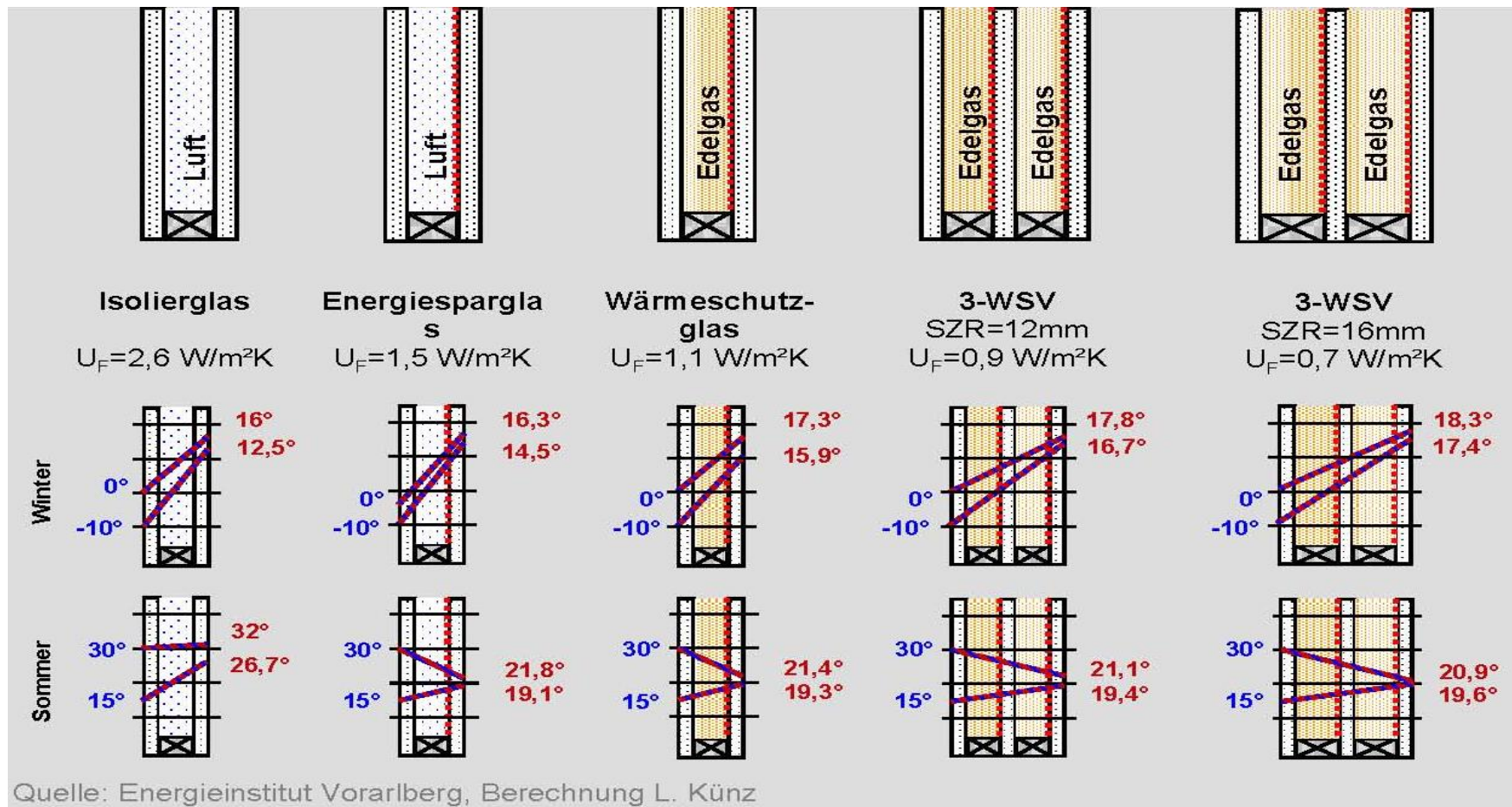
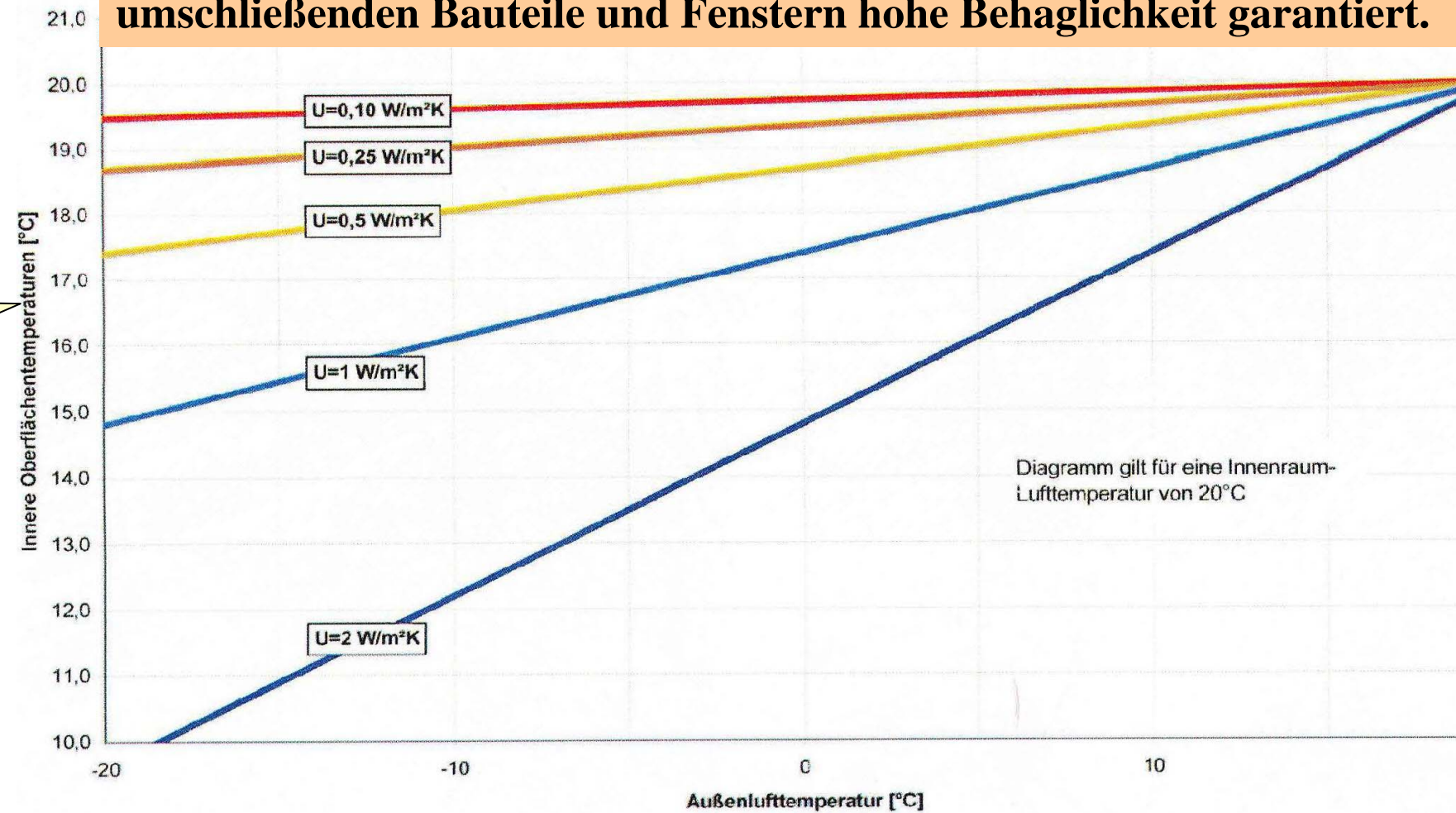


**BEHAGLICHKEIT**

Beim Passivhaus ist aufgrund der hohen Oberflächentemperatur der umschließenden Bauteile und Fenstern hohe Behaglichkeit garantiert.



Durch den geringen Temperaturunterschied zwischen Fensteroberfläche und Raumlufttemperatur ist die Luftgeschwindigkeit der am Fenster abfallenden Luft nur gering und kaum wahrnehmbar.

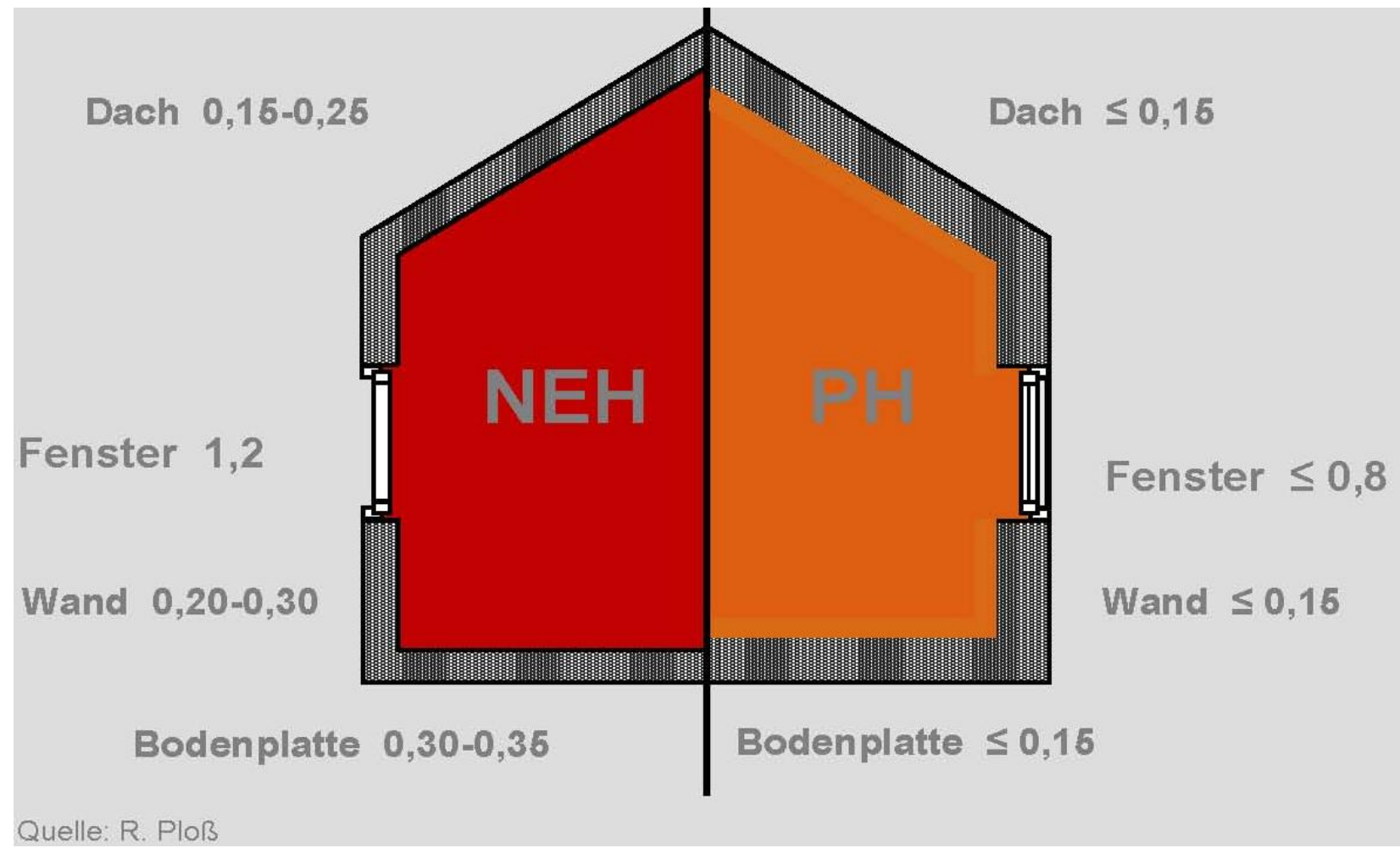
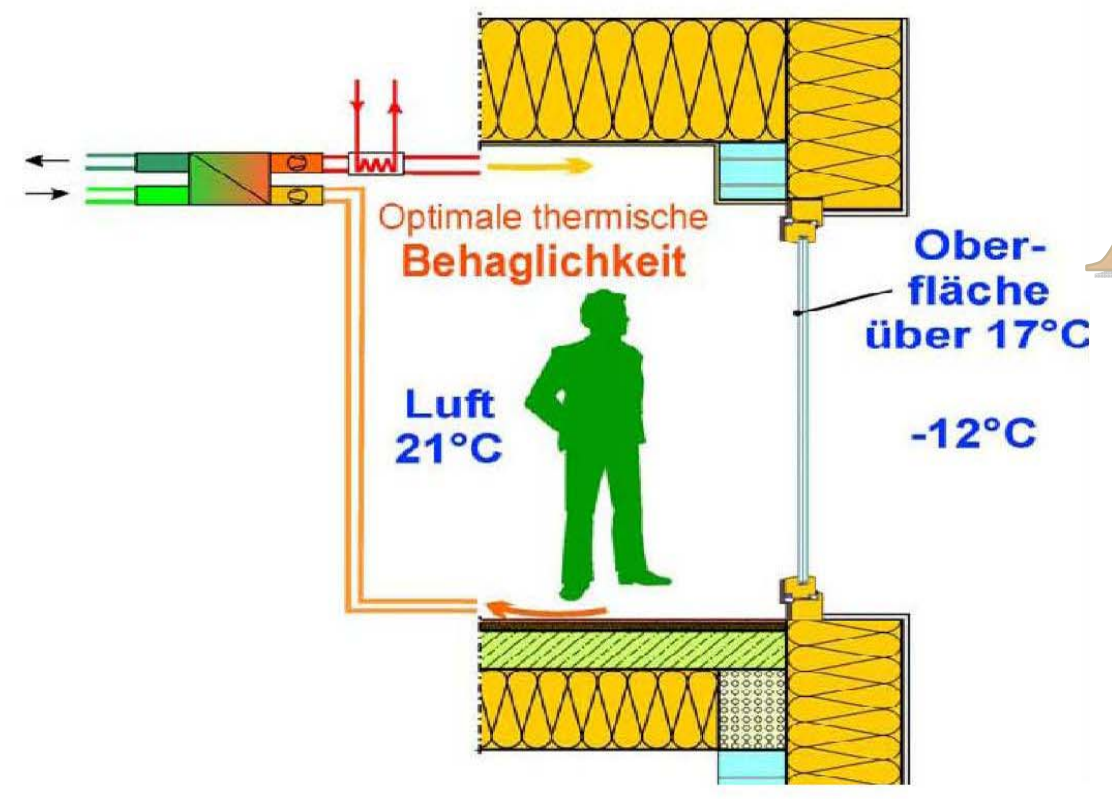
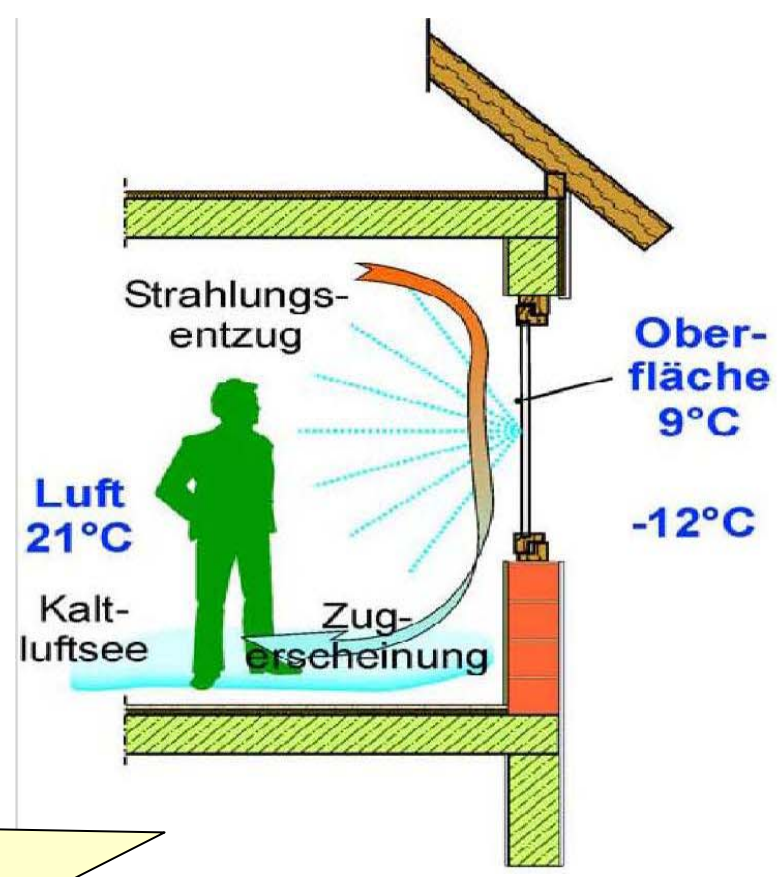
P  
A  
S  
S  
I  
V  
  
H  
A  
U  
S

Quelle: Energieinstitut Vorarlberg, Berechnung L. Künz

hohe Oberflächen -  
temperatur der  
umschließenden Bauteile,  
erreicht durch niedrig  
gehaltene U-Werte

**VORAUSSETZUNG  
für  
BEHAGLICHKEIT**

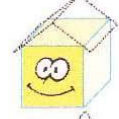
Auch bei strenger Kälte  
behaglich warme  
Innenoberflächen und  
geringer Energieverlust.



P  
A  
S  
S  
I  
V  
H  
A  
U  
S

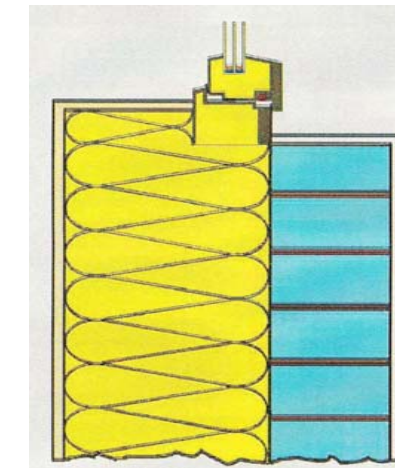
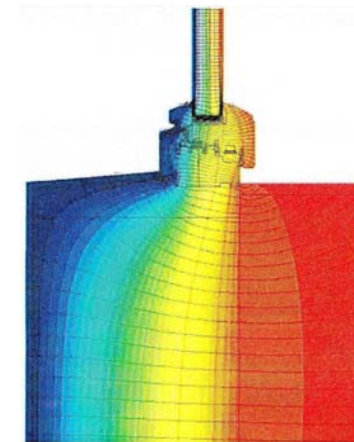
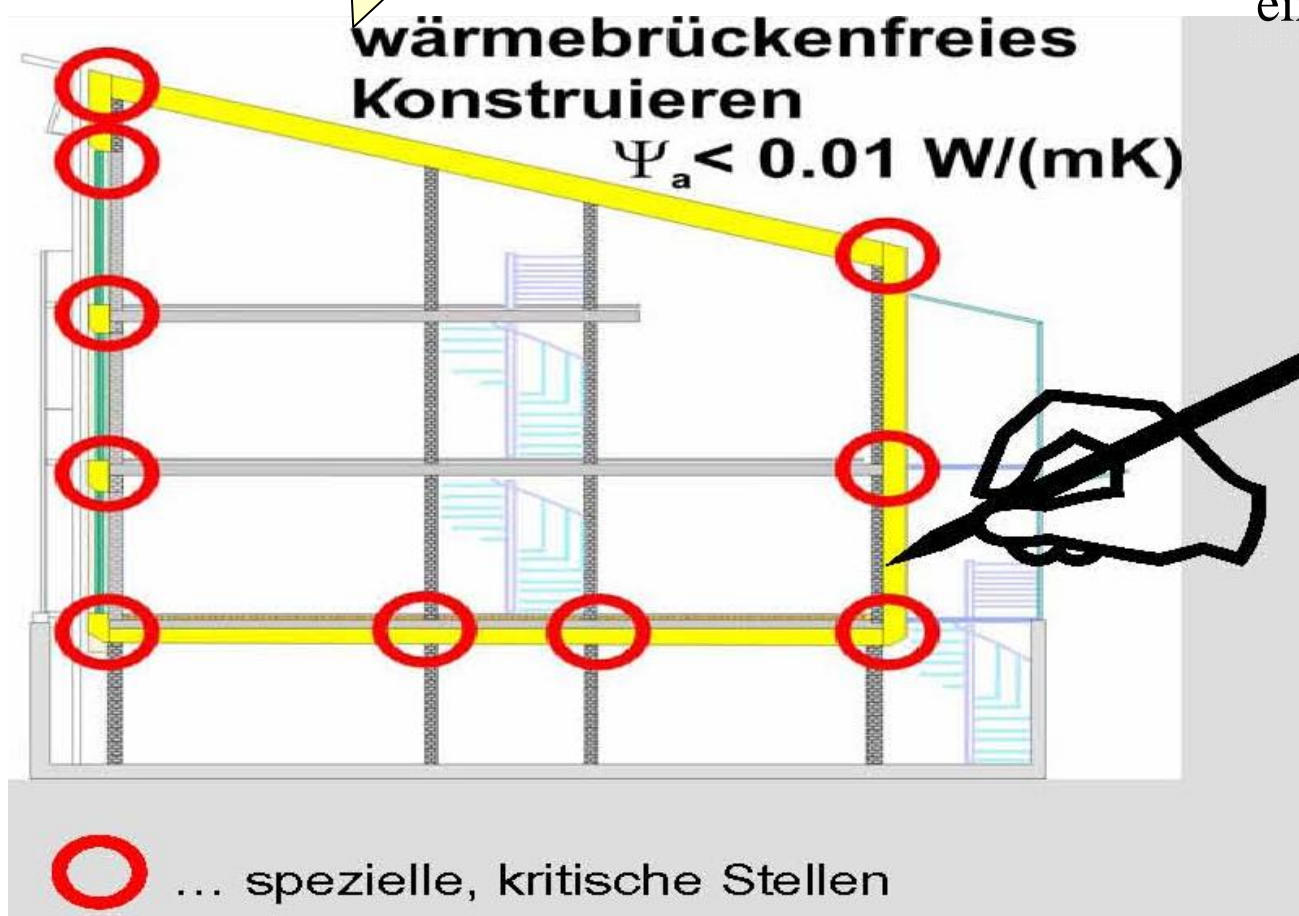
südorientierter unverschatteter kompakter Baukörper

VORAUSSSETZUNG  
für  
BEHAGLICHKEIT

Hausform	Volumen	Außenfläche	A/V-Verhältnis
	V = 511 m <sup>3</sup>	A = 309 m <sup>2</sup>	A/V = 0,60
	V = 511 m <sup>3</sup>	A = 384 m <sup>2</sup>	A/V = 0,75
	V = 511 m <sup>3</sup>	A = 384 m <sup>2</sup>	A/V = 0,75
	V = 511 m <sup>3</sup>	A = 437 m <sup>2</sup>	A/V = 0,86

**A / V = Oberflächen-Volumsverhältnis :**

Am Ende einer Passivhausplanung sollte für das A/V-Verhältnis von Fläche der „Thermischen Hülle“ zum einschließenden Volumen ein **Wert von maximal 0,8 stehen.**



Wärmebrückenfreie Bauweise  
z.b. Fenstereinbau in Dämmebene

P  
A  
S  
S  
I  
V  
H  
A  
U  
S